Niederschrift

über die 8. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 27.09.2012, um 19:30 Uhr,
im Festsaal des Alten Rathauses, Marktplatz 1.

Anwesend:

1. Bürgermeister
Bisping, Benedikt

3. Bürgermeister
Schweikert, Georg

Stadtratsmitglieder
Deuerlein, Rainer
Dienstbier, Adolf Volkmar
Helmreich, Stephanie
Hoyer-Neuß, Verena
Maschler, Norbert
Mayer, Christian
Meyer, Harald
Ochs, Gerald
Sopolidis, Nikos
Breuer, Björn
Höpfel, Ruth
Horlamus, Alexander
Auernheimer, Johannes
Lang, Thomas
Offenhammer, Claus
Pohl, Adolf
Seitz, Martin Dr.
Zeltner, Günther
Grand, Martin
Kern, Hans
Rduch, Peter
Vogel, Erika
Herrmann, Karl-Heinz
Wolf, Heidemarie

Ortssprecher
Eschrich, Hermann
Schmidt, Hans

von der Verwaltung
Adam, Karin Dr. Pressearbeit
Ferfers, Jürgen
Hammerlindl, Bernhard
Heuer, Martin
Neidl, Elke
Nürnberger, Annette
Sgrai, Klaus
Taubmann, Udo
Wallner Benjamin
Wamser, Karin
Zenger, Gerhard

Schriftführer/in
Schönwald, Friederike

Entschuldigt:

2. Bürgermeister
Scheld, Manfred

Stadtratsmitglieder
Felßner, Günther
Reichenberger, Petra
Auernheimer, Jutta
Ittner, Frank

Ortssprecher
Hofmann, Dieter — berufliche Verhinderung

von der Verwaltung
Ederer, Rainer — Urlaub

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates, die Zuhörer und die Mitglieder der Verwaltung zur 8. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Genehmigung der Niederschriften der Sitzung des Stadtrates vom 26.07.2012

Beschluss:

Die Niederschriften der 7. Sitzung des Stadtrates vom 26.07.2012 werden genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 26 Nein: 0

2 Finanzbericht für das 2. Quartal 2012

Frau Wamser berichtet, dass sich auch im 2. Vierteljahr 2012 ein positiver Trend bei den geplanten Einnahmen zeigte, so dass die eingestellten Haushaltsansätze erreicht werden konnten. Damit können auch die investiven Aufgaben im ordentlichen Zeitrahmen fortgeführt bzw. fertig gestellt werden.

Da Ende Juni für das gesamte Haus ein neues Haushalts- und Rechnungswesen der AKDB installiert wurde, sind umfangreiche Umstellungsarbeiten natürlich noch immer im Gange und die Verwaltung versucht, alle anstehenden Tätigkeiten – vor allem natürlich im Bereich der Stadtkasse - unverzüglich und ohne größere Unannehmlichkeiten für die Kolleginnen und Kollegen und selbstverständlich ohne Beeinträchtigung des Parteiverkehrs gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern zu erledigen.
Insgesamt konnten die notwendigen Daten ohne Probleme übernommen und mit dem laufenden Betrieb fortgefahren werden.

Nachfolgend erhalten Sie einen Kurzüberblick über die wichtigsten Haushaltsdaten zum Ende des 2. Vierteljahres:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Rate für das erste Quartal 2012 ging erst Ende April mit 3.170.958 Euro ein, was gegenüber dem Vorjahresquartal eine leichte Erhöhung um 1,1 % bedeutet. Gegenüber dem 4. Quartal 2011 ergab sich eine Erhöhung um rd. 4 %.
Mit der Quartalsrate für das 2. Quartal ist erst im Juli zu rechnen.

Einkommensteuer-Ersatz und Anteil an der Umsatzsteuer

Erst Ende April sind die Beteiligungsbeträge des Einkommensteuer-Ersatzes mit 300.611 Euro und der Umsatzsteuerbeteiligung mit 296.184 Euro, das heißt die Vierteljahresbeträge für das 1. Quartal eingegangen. Auch diese haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum – wie von den Kommunalverbänden prognostiziert – erhöht.

Gewerbesteuer

Bis 30. Juni verzeichnet das Konto der veranlagten Gewerbesteuer einen Betrag von 19.132.150,81 Euro; das sind im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres rd. 30 % mehr. Diese Mehreinnahmen kommen derzeit in voller Höhe dem Verwaltungshaushalt zugute und finanzieren natürlich auch im Rahmen der freien Finanzspanne die anstehenden Investitionen des Vermögenshaushaltes mit.
Die aufgrund dieser Gewerbesteuereinnahmen im Gegenzug zu leistende Umlage wurde für das 1. Quartal ebenfalls erst Ende April eingezogen (861.291 Euro); für das 2. Quartal wird der Betrag erst im nächsten Bericht auftauchen.

Anteil am Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer

Bis zum Ende des Quartals waren 148.927,21 Euro eingegangen. Hier ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein leichter Rückgang zu erkennen, der sich allerdings ab dem 3. Quartal voraussichtlich wieder relativieren wird.

Kommunalanteil am örtlichen Kfz.-Steueraufkommen

Der vierteljährliche Anteil ging – wie im Vorjahr – mit einem Betrag von 41.984,50 Euro ein, so dass inzwischen 83.969 Euro gebucht sind.

Realsteuern

Die Quartalseinnahmen der örtlichen Steuern liegen erfreulicherweise bereits alle über den Haushaltsansätzen. So sind bei der Grundsteuer A 57.595,83 Euro, bei der Grundsteuer B 2.413.007,45 Euro und bei der Hundesteuer 58.655,75 Euro im Soll gebucht.

Kreisumlage

Bisher ist die monatliche Kreisumlage noch mit den „alten“ Raten abgebucht worden; insgesamt 5.481.934,80 Euro. Der neue Kreisumlagenbescheid, der die beschlossene Hebesatzerhöhung von nunmehr 49,3 % umsetzt, liegt noch nicht vor.

Budgetbericht

Aus den budgetierten Bereichen der Stadt Lauf a.d.Peg. liegen keine negativen Aussagen zu den Budgetmitteln vor. Die bereitgestellten Mittel sind noch ausreichend vorhanden.

Vermögenshaushalt

Die begonnenen Investitionen laut Haushalt laufen kontinuierlich weiter. Die neuen Planungen für Musikschule und Kita-Neubau an der Kunigundenschule werden finanziell vor allem ab 2013 zu Buche schlagen.

Die für 2012 eingeplanten Kredite mit dem 0 %-Zinssatz wurden bisher noch nicht benötigt.

Aller Voraussicht nach kann auch im Jahr 2012 auf einen Nachtragshaushalt verzichtet werden.

Der Bericht dient zur Kenntnisnahme.

3 Neubau der Kindertagesstätte und der Städtischen Sing- und Musikschule an der Kunigundenstraße - Vorstellung Planentwurf

Frau Nürnberger bezieht sich auf die Vorberatung in den zuständigen Ausschüssen und bittet der Beschlussempfehlung zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt

1. Der vorgestellte Entwurf des Architekten Pöllot & Partner vom 11.09.2012 wird realisiert.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 4.162.000 € werden in den Haushalt eingestellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Leistungsphasen der Fachplaner zu beauftragen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Zuschussanträge zu stellen.
5. Die künftig notwendigen Beschlüsse zur Umsetzung der Baumaßnahme werden vom Bauausschuss und falls erforderlich vom Stadtrat der Stadt Lauf beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 26 Nein: 0

4 Betrieb gewerblicher Art "Städtische Parkhäuser"; Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Entscheidung über die Behandlung des Jahresergebnisses 2011

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Jahresabschluss 2011 des Betriebes gewerblicher Art „Städtische Parkhäuser“ wird wie folgt festgestellt:

Summe Aktivseite	4.371.264,42 Euro
Summe Passivseite	4.371.264,42 Euro
Jahresgewinn	2.057.125,23 Euro
Jahresgewinn lt. Gewinn- und Verlustrechnung	2.057.125,23 Euro

Der Jahresgewinn 2011 wird nicht an die Stadt Lauf a.d.Pegnitz ausgeschüttet.
Er wird in voller Höhe in 2012 der Rücklage zugeführt und für die Generalsanierung des Parkhauses Simonshofer Straße verwendet werden.

Die Forderungen an die Stadt Lauf a.d.Pegnitz werden mit 2 % verzinst.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 26 Nein: 0

5 Beratung und Beschlussfassung über die außerordentliche Tilgung von zwei Darlehen

Frau Wamser verweist auf die einstimmige Empfehlung des Verwaltungsausschusses und bittet dieser zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Betrag der außerordentlichen Darlehenstilgung inklusive Vorfälligkeitsentschädigung i. H. v. rd. 349.000 EUR als außerplanmäßige Ausgabe im Haushalt 2012 zu genehmigen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 26 Nein: 0

6 Beratung und empfehlende Beschlussfassung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Erweiterung der ESX-Serverfarm und Einführung von Citrix-Terminalservern

Frau Wamser bezieht sich nochmals kurz auf die Arbeitsunterlage und bittet, der einstimmigen Empfehlung des Verwaltungsausschusses zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe im HJ 2012 i. H. von max. 40.000 EUR zur Erweiterung der ESX-Serverfarm und zur Einführung von Citrix-Terminalservern. Die HHSt 1.0601.9350 kann damit entsprechend überzogen werden.
Die Mittel stehen aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Mehreinnahmen/Minderausgaben) zur Verfügung.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 26 Nein: 0

7 Beratung und empfehlende Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Ausgabe zur Beschaffung von Versorgungsleitungen für Veranstaltungen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 27.631,66 Euro zur Beschaffung von Stromversorgungsleitungen für Veranstaltungen der Stadt Lauf a.d.Pegnitz zuzustimmen. Die notwendigen Mittel können durch Mehreinnahmen im Haushalt 2012 zur Verfügung gestellt werden. Die Notwendigkeit der Beschaffung der Versorgungsleitungen zum jetzigen Zeitpunkt wird anerkannt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 26 Nein: 0

8 Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP) Anhörungsverfahren zum Entwurf vom 22. Mai 2012

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Entwurf des Landesentwicklungsprogramms Bayern vom 22.Mai 2012 wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme der Stadt Lauf a.d.Pegnitz zu einzelnen Punkten des Entwurfs:

5.2 Einzelhandelsgroßprojekte

Die Zulässigkeit von Nahversorgungsbetrieben bis 1200 m² Verkaufsfläche in allen Gemeinden wird kritisch betrachtet. Es muss gewährleistet werden, dass Flächenausweisungen in integrierter Lage erfolgen und Abweichungen zur Ausweisung in städtebaulichen Randlagen restriktiv behandelt werden.

Die Zulässigkeit von Einzelhandelsgroßprojekten mit innenstadtrelevanten Sortimenten in allen Zentralen Orten wird abgelehnt. Dies kann bayernweit zu einer Zunahme der Verkaufsflächen in diesem Sortimentsbereich führen und sich negativ auf die Vitalität der Stadtkerne auswirken. Die Zulässigkeit derartiger Einzelhandelsgroßprojekte sollte sich an den Regelungen für Einzelhandelsgroßprojekten, die überwiegend dem Verkauf von Waren des sonstigen Bedarfs dienen, orientieren.

6.2 Windkraft und Photovoltaik

Die Übertragung der Verpflichtung zur Erstellung von Steuerungskonzepten zur Ausweisung von Vorranggebieten von Windkraftanlagen an die Regionalen Planungsverbände wird begrüßt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 26 Nein: 0

9 Antrag auf Verlegung der Ortsdurchfahrtsgrenze (OD) an der Simonshofer Straße im Bereich der FlNr. 397 der Gemarkung Heuchling
Antragsteller: Tippl Wohnbau GmbH, Lauf

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Verlegung der Ortsdurchfahrtsgrenze (OD) an der Simonshofer Straße (Kreisstraße LAU 8) an das Ende der bestehenden Bebauung wird zugestimmt.

Herr Stadtrat Meyer hat gem. § 49 GO an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 25 Nein: 0

Vorsitzender schließt die öffentliche Sitzung mit einer Rede zur Verabschiedung von Herrn Bauamtsleiter Zenger ab.

Herr Zenger freut sich, dass seine Verabschiedung in diesem Gebäude und Rahmen stattfindet und schließt sich mit Dankesworten sowie einem Rückblick auf 34 Jahre Stadtverwaltung Lauf Herrn Bürgermeister Bisping an.

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 20:56 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 11.10.2012

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende	Schriftführerin
Benedikt Bisping Erster Bürgermeister	Schönwald Verw.Ange.